

...tung für Schloß Holte-Stukenbro



Die Organisatoren Jenny von Borstel, Günter Philipps, Ursula Pankoke und Anette Harnischfeger (vorne, von links) mit den Vertretern der

Selbsthilfegruppen. »Gemeinsam sind wir stark – gemeinsam sind wir viele« ist ihr Slogan.
Foto: Annika Werner

»Gemeinsam sind wir stark«

Tag der Selbsthilfe im Rahmen des Emsfestes

Von Annika Werner

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Als Teil des Emsfestes wird der 19. Tag der Selbsthilfe im Kreis Gütersloh veranstaltet. An 45 Ständen informieren am Sonntag, 11. September, die Selbsthilfegruppen der Region über ihre Arbeit.

Am Montagabend besprachen die Verantwortlichen der Gruppen nun die Veranstaltung und gaben einen Einblick in das Programm.

Eine Reihe von Vorträgen im Musikraum des Gymnasiums gibt den Gästen die Gelegenheit, sich von Experten unter anderem zu den Themen Arzneimitteltherapiesicherheit, Demenz und Betreutes Wohnen im Ort informieren zu lassen. Auf dem Schulhof stellt sich die Rettungshundestafel des Samariter-Bundes vor.

Das Rahmenprogramm bietet einen Mix aus Unterhaltung und Aufklärung. So werden neben einem Kunstevent, einem Krankenhaus-Clown und übergroßen Brettspielen auch verschiedene Simulationen angeboten. Von Rauschzuständen über die Rettung der Verkehrswacht bis hin zur Alterssimulation werden neue Einblicke gewährt. Insgesamt wirken 210 Gruppierungen mit, die sich teilweise gemeinsam präsentieren. Die Breite des Angebots greift dabei von Selbsthilfegruppen für Menschen mit chronischen Krankheiten über Erbkrankheiten bis hin zu Suchtkrankheiten und Institutionen, die Hilfe bieten.

Der Tag der Selbsthilfe findet jedes Jahr in einer anderen Stadt statt. »Für uns ist es schön, in die verschiedenen Orte zu kommen. So können auch die Menschen hier die Gruppen kennenlernen«, sagt Jenny von Borstel. Sie ist als Ansprechpartnerin für Selbsthilfe

der Bürgerinformation Gesundheit und Selbsthilfekontaktstelle des Kreises Gütersloh (BIGS) für die Organisation des Tages mitverantwortlich. Gemeinsam mit Günter Philipps und Anette Harnischfeger vom Kreis und Ursula Pankoke als Beauftragte für die Belange behinderter Menschen der Stadt bildet sie das Organisationskomitee.

Das Emsfest ist für die Koopera-

tion im Bürgerpark eingebettet, sie stehen aber räumlich leicht abgetrennt zwischen Aula und Rathausparkplatz. Um allen Eltern die Möglichkeit zu geben, sich in Ruhe zu informieren, bietet das BIGS eine ganztägige Kinderbetreuung im Kreisfamilienzentrum an. »Die örtlichen Krankenkassen haben Projektfördermittel über die Selbsthilfeförderung«, berichtet Jenny von Borstel.

Während sich der Tag der Selbsthilfe, der in dieser Art erstmals 2001 in Steinhagen veranstaltet wurde, durch diese Förderung finanziert, sind die Aktiven der Selbsthilfegruppen alle ehrenamtlich tätig. Um die Stände am Samstag, 10. September, ab 9 Uhr aufzubauen, würden sich die Organisatoren deswegen über helfende Hände aus dem Ort freuen. Freiwillige können sich unter der Nummer 0173/9 12 48 42 bei Günter Philipps melden, der den Aufbau koordiniert.

»Für uns ist es schön, in die verschiedenen Orte zu kommen. So können auch die Menschen hier die Gruppen kennenlernen.«

Jenny von Borstel

tion in diesem Jahr aufgrund des Mottos »Gesund in SHS« besonders geeignet. Zwar sind die Stände der Selbsthilfegruppen in die

Schloß Holte-Stukenbrock



„Gemeinsam sind wir stark“: Jenny von Borstel, Günter Philipps, Ursula Pankoke und Anette Harmischfeger organisieren gemeinsam mit den Hauptvertretern der kreisangehörigen Selbsthilfegruppen den 19. Tag der Selbsthilfe, der in SHS stattfinden wird. FOTO: DEMO

Die Kunst, sich selbst zu helfen

Kreisweite Aktion: Die Selbsthilfegruppen des Kreises Gütersloh planen für den 11. September einen Tag der Information und des Dialogs in Schloß Holte-Stukenbrock

Von Demokrat Ramadani

■ **Schloß Holte-Stukenbrock.** „Es sind so viele gekommen, dass wir nicht alle ins Kreisfamilienzentrum passen“, sagt Ursula Pankoke sichtlich erfreut. Die ehrenamtliche Behindertenbeauftragte und Sprecherin der Selbsthilfegruppen Schloß Holte-Stukenbrocks ergänzt lachend: „Das Motto könnte genauso gut lauten: Gemeinsam sind wir viele“. Im großen Ratsaal der Stadt findet das gutbesuchte Planungstreffen für den 19. Tag der Selbsthilfe des Kreises Gütersloh statt, der den Titel trägt: „Gemeinsam sind wir stark“.

Vor fast zwanzig Jahren ist er ins Leben gerufen. „Davor wurde so etwas ähnliches in abgespeckter Form alle zwei Jahre in Steinhagen angeboten“, sagt Jenny von Borstel,

hauptamtliche Koordinatorin für die Selbsthilfegruppen im Kreis Gütersloh. Mit der Gründung der „Bürgerinformation Gesundheit und Selbsthilfekontaktstelle des Kreises Gütersloh“ (BIGS) sei daraus eine Veranstaltung geworden, die jedes Jahr in Zusammenarbeit mit den 210 Selbsthilfegruppen in einer anderen kreisangehörigen Kommune stattfindet.

»Gemeinsam sind wir viele, gemeinsam sind wir stark«

Für Schloß Holte-Stukenbrock ist es eine Premiere, denn der kreisweite Tag der Selbsthilfegruppen findet hier zum ersten Mal statt. „Wir haben

uns im Vorfeld dafür entschieden, unsere Veranstaltung in das kommunale Emsfest einzubetten und den Selbsthilfegruppen damit ein großes Forum zu bieten“, sagt Pankoke. Als Behindertenbeauftragte und Sprecherin der SHS-Selbsthilfegruppen ist sie Mitglied im Organisationskomitee. Gemeinsam mit Jenny von Borstel und den beiden Kreisprechern der Selbsthilfegruppen Anette Harmischfeger und Günter Philipps leitet sie vergangene Montagabend das Planungstreffen, in dem gemeinsam mit den Hauptvertretern der anderen Selbsthilfegruppen organisatorische und programmatische Entscheidungen getroffen werden.

Für die Veranstaltung am Sonntag, 11. September, von 10 bis 18 Uhr statt sind 45 Informationsstände vorgesehen,

Vorträge zu Themen wie Demenz und Arzneimitteltherapiesicherheit, kulturelle Mitmachangebote von Aktionskünstlern, den Alterssimulationsanzug, Rettungssimular und Simulationen von Rauschzuständen sowie eine große Rallye mit Quizfragen. „Wir bieten auch eine Kinderbetreuung an“, sagt von Borstel, „damit Eltern die Möglichkeit haben, sich in Ruhe umzuschauen.“

Der Aufbau findet am Samstag, 10. September, ab 10 Uhr statt. Dafür werden noch ehrenamtliche Helfer gesucht. „In anderen Kommunen wurden wir beispielsweise von Sportvereinen und anderen Organisationen unterstützt“, sagt Kreissprecher Günter Philipps. Interessenten werden gebeten, sich telefonisch bei ihm zu melden: (01 73) 9 12 48 42.

Erscheinungsdatum für beide ist der 06.07.2016

Die "Neue Westfälische" Titel "Kunst sich selbst Reporter Demokrat Ramadani

Das "Westfalenblatt" Reporterin "Annika Weber"